

Was ist im Januar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Stalldünger. Abdreschen der Frucht. Pflege des Stalldüngers in der Düngerstätte (ausbreiten, feuchthalten, festtreten). Reparaturen im Stall und an den Geräten. Bei schlechtem Wetter Anfertigen von Kleereutern, Strohdoden und Matten für Mistbeete. Errichtung von Futterplätzen für Singvögel an geschützten Stellen. Vogelschutz durch Abschluß und Fangen von schädlichen Tieren (Raubvögel, Iltis, Marder usw.). Im Obstgarten: Auslichten der Bäume, bei Beerenobst nur das älteste Holz beseitigen. Winterbehandlung gegen Blutlaus und Krebs. Zerstören der Raupennester. Baumwunden glatt schneiden, mit Baumwachs und Teer bestreichen. Die umzusprießenden Bäume abwerfen. Bei Steinobst Edelreifer schneiden. Bei günstiger Witterung tiefes Lockern des Bodens. Obstaufbewahrungsraum gut lüften und durchsehen. Anfertigung von Spaliergerüsten. Im Garten: Felder und Beete vollends abräumen, Stalldünger eingraben. Kranke Kohlstrünke verbrennen. Mistbeetkästen und -fenster und Werkzeuge instandsetzen. Kulturplan anfertigen, Samen bestellen, Kompost aufbringen

Rüben- und Kartoffelmieten mit Mist, Spreu, Laub und dergl. zudecken. Beginn der Arbeiten im Wald. Fällen von Holz und Vorbereitung zum Verkauf. Bei stärkerem Frost Ausfahren von

Januar

Gartung

Deutsche Gedenktage	
1 Neujahr	1834 Beseitigg. d. innerdeutschen Zollgrenzen
2 Donnerstag	1777 Bildhauer Christian Rauch geb.
3 Freitag	1912 Felix Dahn gest.
4 Samstag	1785 Jakob Grimm geb.
5 Sonntag	1919 Gründung d. Deutschen Arbeiterpartei
6 Montag	
7 Dienstag	1831 Generalpostmeister Stephan gel.
8 Mittwoch	1794 Justus Möser gest.
9 Donnerstag	1927 Houston Stewart Chamberlain gest.
10 Freitag	1920 Inkrafttreten des Versailler Dictates
11 Samstag	1923 Aufreidbruch der Franzosen u. Belgier
12 Eintopfsontag	1893 Herm. Göring u. Alf. Rosenberg geb.
13 Montag	1935 Saarabstimmung
14 Dienstag	1930 Mordanschlag auf Horst Wessel
15 Mittwoch	1933 Wahlsieg der NSDAP. in Lippe
16 Donnerstag	1901 Maler Arnold Böcklin gest.
17 Freitag	1318 Baumeister Erwin v. Steinbach gest.
18 Samstag	1871 Reichsgründungstag
19 Sonntag	1576 Hans Sachs gest.
20 Montag	1934 Gesetz zur Ordnung der nation. Arbeit
21 Dienstag	1930 Baumeister Ludwig Troost gest.
22 Mittwoch	1850 General Litmann geb.
23 Donnerstag	1930 Nationalsoz. Regierung in Thüringen
24 Freitag	1712 Friedrich der Große geb. 1932 Herbert Norfus ermordet
25 Samstag	1077 Kaiser Heinrich IV. in Canossa
26 Sonntag	
27 Montag	1756 Wolfgang Amadeus Mozart geb.
28 Dienstag	1923 1. Parteitag der NSDAP. in München
29 Mittwoch	1860 Ernst Moritz Arndt gest.
30 Donnerstag	1933 Adolf Hitler wird Reichkanzler
31 Freitag	

Bauernregeln

Wenig Wasser, viel Wein — viel Regen, wenig Wein.

Vinenz Sonnenschein, — bringt viel Korn und Wein.

Jabian, Sebastian, lassen den Saft in die Bäume gahn.

Wenn's Gras wächst im Januar, wächst es schlecht durch's ganze Jahr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgesf.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch kW

Gasverbrauch cbm

Der Deutsche Stamm ist alt und stark,
voll Hochgefühl und Glauben,
Die Treue ist der Ehre Mark,
wankt nicht, wenn Stürme schrauben. FR. V. SCHLEGEL



Original in der Sammlung des Reichsarchivs

Was ist im Februar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

furchen, Ausbesserung der Stau- und Flößenanlagen, Schmiede- und Stellmacherarbeit. Speicherarbeiten (Lüften, Umsetzen des Getreides, Bekämpfung von Schädlingen). Förderung des Haarwechsels bei unseren Haustieren, Pflege der Hufe bei Fohlen, Zuchtbullen und älteren Kühen. Ausbesserung von Gebäudeschäden, Beschaffung und Herrichtung von Einfriedigungspfählen. Säen von Sommerweizen bei gutem Wetter ab 22. Februar. Im Obstgarten: Schädlingsbekämpfung, Reinigen und Auslichten der Obstbäume. Gegen Monatsende Schnitt der Form- und Spalierbäume. Beginn der Frühjahrspflanzung (Stachelbeeren). Im Gemüsegarten: Ausstreuen der künstlichen Düngemittel. Erste Aussaat von Puffbohnen, Erbsen, Möhren, Petersilie und Schwarzwurzeln nach vorhergegangener Düngung mit Kompost oder verrottetem Stalldünger. Ende des Monats Anpflanzen von Rhabarber. Häufiges Lüften der Ueberwinterungsvorräte.

Bezug und Ausbreiten des Kunstdüngers. Ausbreiten des aus- gefahrenen Stalldüngers. Tiefkultur in Feld und Garten (Untergrund lockern). Offenhalten der Wassergräben und Wasser-

februar

Hornung

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag	1933 Erster Vierjahresplan
2 Sonntag	1829 Naturforscher Alfred Brehm geb.
3 Montag	1721 Sehlfik geb.
4 Dienstag	1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs
5 Mittwoch	1808 Karl Spitzweg geb.
6 Donnerstag	1813 Aufruf Dorcas an die ostpr. Stände
7 Freitag	1915 Winterschlacht in Masuren
8 Samstag	1871 Moritz v. Schwind gest.
9 Eintopffonntag	1905 Adolf v. Menzel gest.
10 Montag	1920 Abstimmung in Nordfriesland
11 Dienstag	1927 Saalschlacht i. d. Pharusfäden zu Berlin (Eröffnung des Kampfes um Berlin)
	1940 Abschluß des deutsch-russischen Wirtschaftsabkommens
12 Mittwoch	1804 Philosoph Immanuel Kant gest.
13 Donnerstag	1883 Richard Wagner gest.
14 Freitag	1468 Johann Gutenberg gest.
15 Samstag	1763 Friede von Subertusburg
16 Sonntag	1620 Friedr. Wilh. der Große Kurfürst geb.
17 Montag	1827 Pestalozzi gest.
	1940 Englischer Ueberfall auf die „Altmark“ innerhalb der norweg. Hoheitsgewässer
18 Dienstag	1546 Martin Luther gest.
19 Mittwoch	1473 Astronom Nikolaus Kopernikus geb.
20 Donnerstag	1810 Andr. Sofer v. d. Franzosen erschossen
21 Freitag	1916 Beginn der Schlacht bei Verdun
22 Samstag	1788 Philosoph Arthur Schopenhauer geb.
23 Sonntag	1930 Horst Wessel f. Verletzungen erlitten
24 Montag	1920 Verkündung d. Parteiprogramms durch Adolf Hitler
25 Dienstag	1916 Erstürmung von Fort Douaumont
26 Mittwoch	1924 Beginn des Hitler-Prozesses
27 Donnerstag	1925 Wieberbegründung der NSDAP.
28 Freitag	1833 Generalfeldmarschall Graf v. Schlieffen geb.

Bauernregeln

Wenn im Hornung die Mücken geigen, müssen sie im März schweigen; wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.

Sonnt sich der Dachs in der Lichterwoche, geht auf vier Wochen er wieder zu Loche.

St. Matthäus kalt, die Kälte lang anhält.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insges.

Vorherrsch. Windrichtung

Stromverbrauch kW

Gasverbrauch cbm



Wir zogen in das Feld/da hätt'n wir weder
Gedül noch Geld,
Strampedemí/alamí presente alsoftra Singori.

Was ist im März zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

des Acker. Einschälen von Stalldünger. Auf trockenen Böden Kopfdüngung zu Roggen. Von Mitte März an Säen des Hafers. Flößen der Wiesen. Evtl. Ausfahren von Kompost auf Wiesen und Weiden. Vorbereitung des Jungviehs zum Weidegang, Ankauf und Annahme von Weidewieh. Aussaat von Stedrüben- und Kohlsamen. Im Geflügelhof: Beginn des Brutgeschäftes, Ende des Monats bereits Versand und Aufzucht von Küken. Im Obstgarten ist jetzt die beste Zeit zum Anpflanzen. Bei trockenem Wetter alles gut einschlemmen. Blütenknospen an schwachwachsenden Sorten ausbrechen. Insektenfanggürtel abnehmen. Im Gemüsegarten: Hauptbestellung fällt in diesen Monat. Auf feuchtem Boden in der zweiten Hälfte des Monats Aussaat von Puffbohnen, Spinat und Erbsen. Für Spargelanlagen Boden vorbereiten und Gräben ausheben. Rhabarber pflanzen. Mistbeete anlegen für Anzucht folgender Pflanzen: frühe Sorten von Blumenkohl, Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Kohlrabi, Salat, Sellerie, Lauch und Tomaten. Bei warmem Wetter Lüften der Mistbeetfenster und Abhärtung der Pflanzen.

März

Lenzing

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag	1935 Rückkehr des Saarlandes
2 Sonntag	1689 Die Franzosen verwüsten Seidelberg
3 Montag	1918 Friede von Brest-Litowsk
4 Dienstag	
5 Mittwoch	1935 Hans Schemm gest.
6 Donnerstag	1930 Großadmiral v. Tirpitz gest.
7 Freitag	1936 Wiederherstellung der deutschen Wehrhoheit im Rheinland
8 Samstag	1917 Graf Zeppelin gest.
9 Eintopffonntag	1888 Kaiser Wilhelm I. gest.
10 Montag	1813 Stiftung des Eisernen Kreuzes
11 Dienstag	1812 Hardenberg macht d. Juden zu Staatsbürgerern
12 Mittwoch	1877 Wilhelm Frid geb.
13 Donnerstag	1938 Gesetz üb. d. Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich
	1940 Russisch-sowjetischer Friedensvertrag
14 Freitag	1803 Klopstock gest.
15 Samstag	933 Sieg Heinrichs I. in der Ungarnschlacht
16 Sonntag	Soldatengedenktag 1935 Wiedereinführung d. allg. Wehrpflicht 1939 Errichtung des Protektorates Böhmen und Mähren
17 Montag	1940 Luftangriff auf Scapa Flow
18 Dienstag	1813 Ausruf „An mein Volk“ 1813 Sebber geb. 1915 Untergang von U 29 mit D. Weddigen 1940 Zusammenkunft des Führers mit dem Duce auf dem Brenner
19 Mittwoch	1873 Max Reger geb.
20 Donnerstag	1770 Sölberlin geb.
21 Freitag	1933 Tag von Potsdam
22 Samstag	1832 Goethe gest. 1939 Rückgliederung des Memellandes
23 Sonntag	1868 Dietrich Eckart geb.
24 Montag	
25 Dienstag	1907 Ernst v. Bergmann gest.
26 Mittwoch	1827 Ludwig van Beethoven gest.
27 Donnerstag	1845 Pfarrer W. C. v. Adnigen geb.
28 Freitag	1884 Gründung der deutschen Kolonialgesellschaft von Karl Peters
29 Samstag	1934 Landjahrgesetz
30 Sonntag	1559 Adam Riese, Verfasser des 1. deutschen Rechenbuchs, gest.
31 Montag	1923 Die Franzosen erschließen in Essen 13 deutsche Arbeiter

Bauernregeln

Ein trockener März füllt die Keller.
Ein feuchter, fauler März ist der
Bauern Schmerz.

Märzenschnee tut Frucht und Wein-
stock weh; Märzregen bringt
wenig Sommerlegen.

Zu Anfang oder zu End', der März
sein Gift send't.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	
Tage mit Regen	
Tage mit Gewitter	
Tage mit Hagel	
Tage mit Graupeln	
Tage mit Niederschl. insgesf.	
Vorherrsch. Windrichtung	
Stromverbrauch	kW
Gasverbrauch	cbm
.....	
.....	



frei auf deutschem Grunde walten laßt uns nach dem Brauch der
Älten, seines Segens selbst uns freu'n: Oder unser Grab ihn sein!

Quelle: ...
h.v. KLEIST

Was ist im April zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Einfriedigung der Weiden. Pflanzen der Frühkartoffeln. Aussaat des letzten Sommergetreides. Vorbereitung des Rüben- und Kartoffeladlers zur Saat. Anfang April Düngung der Weiden mit stickstoffhaltigen Düngemitteln und Kalk. Vom 24. April ab Drillen von Runkelsamen. Austreiben des Jungviehs und der Pferde. Bei zu dünnem Stand der Winterfrucht Einsaat von Sommerhalmsfrucht, bei zu schlechtem Stand umpflügen. Von Fritsfliege und Getreideblumensfliege besallene Felder walzen und stark düngen. Zerstören der Unkrautpflanzen im jugendlichen Alter mit Egge und Schleppe. Im Obstgarten: In der ersten Hälfte des Monats können noch Bäume gepflanzt werden. Umpstopfen der Bäume, wo die Rinde gelöst ist. Wandpalier gegen Spätzfröste schützen. Bei ungleichem Stamm- und Kronenwachstum schröpfen, schwachwachsende Bäume mit Jauche düngen, gegen Schorfkrankheit mit Kupferkalkbrühe, zweiprozentiger vor und einprozentiger nach der Blüte, spritzen. Erdbeeren düngen. Im Gemüsegarten: Spargelbeete bepflanzen (einjährige Pflanzen sind die besten). Zweite Aussaat von Erbsen, Salat, Radieschen und Spinat. Weitere Anzucht von Weißkohl, Blumenkohl, Wirsing, Kohlrabi und Salatpflanzen. Mitte des Monats Auspflanzen der Frühgemüsepflanzen.

Kopfdüngen zu Wintergetreide. Walzen des Roggens, Eggen, Hacken und Walzen von Wintergerste und Weizen. Aufreißen und Walzen der Wiesen, Ausbreiten der Maulwurfshügel.

April

Ostermond

Deutsche Gedenktage	
1 Dienstag	1815 Otto v. Bismarck geb.
2 Mittwoch	742 Karl der Große geb.
3 Donnerstag	1897 Johannes Brahms gest.
4 Freitag	1823 Wilhelm v. Siemens geb.
5 Samstag	1723 Baumeister Fischer v. Erlach gest.
6 Sonntag	1528 Albrecht Dürer gest.
7 Montag	1348 Gründung der ersten deutschen Universität in Prag
8 Dienstag	1835 Wilhelm v. Humboldt gest. 1940 Minenlegung der Westmächte in den norwegischen Sobettsgewässern
9 Mittwoch	1241 Mongolenschlacht bei Liegnitz 1940 Befegung Dänemarks und Norwegens zur Wahrung der Neutralität Neutralitätserklärung Schwedens
10 Donnerstag	1933 Herm. Göring, Preuß. Ministerpräsident.
11 Karfreitag	1814 Napoleon I. n. d. Insel Elba verbannt
12 Samstag	1809 Andreas Hofer erklürt den Berg Juel (Einnahme von Innsbruck)
13 Ostersonntag	1784 Wrangel geb.
14 Ostermontag	919 Heinrich I. deutscher König 1759 Händel gest.
15 Dienstag	1832 Wilhelm Busch geb.
16 Mittwoch	1916 Angriff deutscher Marineflugzeuge auf die englische Ostküste
17 Donnerstag	1521 Luther auf dem Reichstag zu Worms
18 Freitag	1864 Erstürmung der Düppeler Schanzen
19 Samstag	1916 Generalfeldmarschall v. d. Goltz gest.
20 Sonntag	1889 Geburtstag Adolf Hitlers
21 Montag	1918 Kampfflieg. Fzhr. v. Richthofen gefall.
22 Dienstag	1866 Seeckt geb.
23 Mittwoch	
24 Donnerstag	1891 Generalfeldmarschall v. Moltke gest.
25 Freitag	1918 Schlacht am Kemmelberg
26 Samstag	1894 Rudolf Heß geb.
27 Sonntag	1933 Rudolf Heß Stellvertr. des Führers
28 Montag	1809 Erhebung Schills
29 Dienstag	1933 Reichsluftschutzbund gegründet
30 Mittwoch	1777 Mathematiker Karl Friedr. Gauß geb. 1803 Generalfeldmarschall Moos geb.

Bauernregeln

April warm, Mai kühl, Juni naß,
füllt dem Bauer Scheuer und Faß.

Je zeitiger im April die Schlehe blüht, um so früher vor Jakobi die Ernte glüht.

St. Georg und St. Marx drohen viel Arg's.

Karfreitag- und Osterregen soll einen trockenen Sommer geben.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	.....
Tage mit Regen	.....
Tage mit Gewitter	.....
Tage mit Hagel	.....
Tage mit Graupeln	.....
Tage mit Niederschl. insges.	.....
Vorherrsch. Windrichtung	.....
Stromverbrauch	..... kW
Gasverbrauch	..... cbm



Und wenn du an dem Kreuzweg stehst
Und weißt nicht mehr, wo aus, wo ein, —
halt still, frag' dein Gewissen erst!
's kann Deutsch-gottlob! Deinn folg' ihm fehr!

P. HEBEL

Was ist im Mai zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

des Hafers. Unkrautbekämpfung, insbesondere Hederich, mit der Saategge, mit feingemahlenem Kainit und Kalstidstoff. Einsäen von Klee, Kleegraslaaten und Serradella, Aussäen von Spörgel, Buchweizen als Hauptfrucht, Aussaat von Wicken und Wickemenge zur Grünfütterung, Lupinen zur Gründüngung. Empfehlenswert ist Anbau von Mais zu Grünfütterungszwecken und Einmachen in Gruben und Silos. Ende des Monats Hacken, vielleicht schon Vereinzeln der Runkeln. Bekämpfung von Schädlingen auf der Weide (Wiefenwurm). Im Geflügelhof besondere Aufmerksamkeit dem Junggeflügel. Im Obstgarten: Bei trockenem Wetter frühgepflanzte Bäume reichlich wässern und düngen, abgestorbenes Holz entfernen. Schutz gegen Nachtfröste. Formobstbäume dauernd beobachten und mit Entspitzen beginnen. Verlängerungstrieb anbinden. Wasserhähne an umpfropften Bäumen entfernen. Spritzen mit Quastseifenbrühe gegen Blattläuse, mit Uraniagrün gegen Stachelbeerblattwespe, mit Obstbaumkarbolineum gegen Blutlaus. Zerdrücken der Ringelspinnerraupen. Im Gemüsegarten: Ausspflanzen der Kohlarten, ab 15. Mai Ausspflanzen der Tomaten-, Sellerie- und Porreepflanzen, ab 10. Mai Gurken, Busch- und Stangenbohnen. Beginn der Spargelernte. Dauerndes Hacken und Jäten.

Anfang des Monats letzte Aussaat der Runkeln. Austreiben des Milchviehs. Walzen und Hacken des Weizens und der Wintergerste. Pflanzen der Spätkartoffeln. Walzen und Hacken

Mai

Wonnemonat

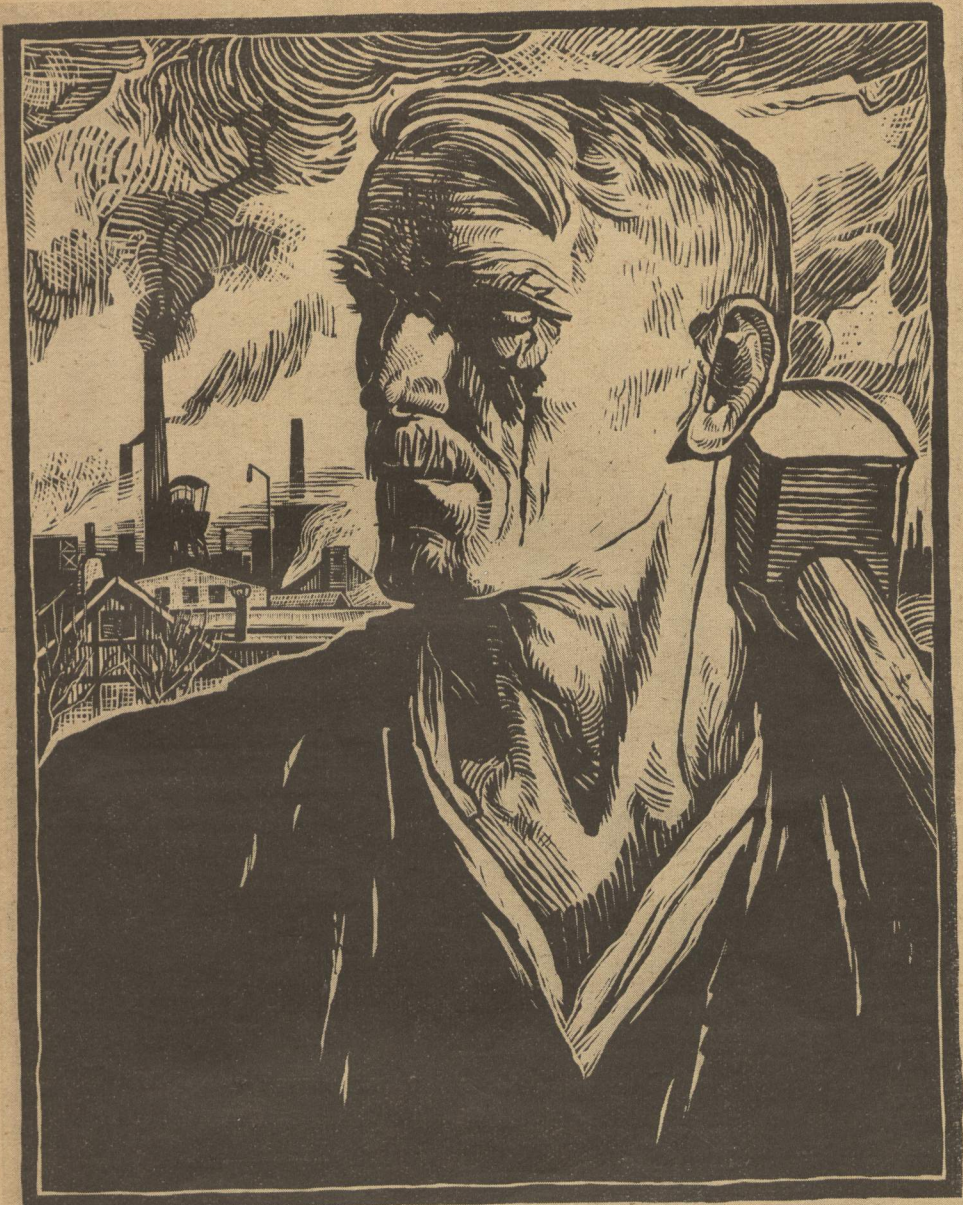
	Deutsche Gedenktage
1 Donnerstag	Nationaler Feiertag d. deutschen Volkes
2 Freitag	1892 Kampfflieger Frhr. v. Richthofen geb.
3 Samstag	1849 Dichter Max Schneckenburger gest. („Nacht am Rhein“)
4 Sonntag	1911 Adolf Woermann gest.
5 Montag	1869 Komponist Hans Rikner geb.
6 Dienstag	1836 Ingenieur Max Euth geb. 1904 Maler Franz v. Lenbach gest. 1940 Briefwechsel Adolf Hitler — König von Schweden Das DRB. erkl. die Befriedungsaktion in Süd- u. Mittelnorweg. für beendet
7 Mittwoch	1833 Johannes Brahms geb.
8 Donnerstag	1805 Schiller gest.
9 Freitag	1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze
10 Samstag	
11 Sonntag	1688 Otto v. Guericke gest.
12 Montag	1803 Liebig geb.
13 Dienstag	1785 Historiker Dahlmann geb.
14 Mittwoch	1752 Landw. Albrecht Thaer geb. 1940 Rotterdam kapituliert Der holl. Befehlshaber streckt d. Waffen
15 Donnerstag	1816 Maler A. Reibel geb. 1832 Komponist R. F. Zelter gest.
16 Freitag	1788 Friedrich Rückert geb. 1940 Bei Maubeuge wird die Maginotlinie auf einer Breite von 100 km durchbr.
17 Samstag	1933 Adolf Hitlers erste Reichstagsrede
18 Sonntag	1782 Major v. Lützow geb. 1940 Wiedervereinigung Eupen-Malmédys u. Meresnet mit dem Reich
19 Montag	1762 Johann Gottlieb Fichte geb.
20 Dienstag	1764 Schadow geb. 1846 General v. Klud geb.
21 Mittwoch	1471 Albrecht Dürer geb.
22 Donnerstag	1939 Militärpakt Deutschland-Italien
23 Freitag	1618 Prager Fenstersturz (Beginn des 30-jährigen Krieges)
24 Samstag	1848 Annette v. Droste-Hülshoff gest.
25 Sonntag	1932 Admiral v. Gipper gest.
26 Montag	1923 Albert Leo Schlageter v. d. Franzosen auf der Golzheimer See erschossen
27 Dienstag	1910 Mediziner Robert Koch gest. 1940 Der König d. Belgier bittet um Waffenstillstand u. kapituliert bedingungslos
28 Mittwoch	1936 General Litzmann gest.
29 Donnerstag	
30 Freitag	1714 Bildhauer Andreas Schiffler gest.
31 Samstag	1916 Stageraflschlacht

Bauernregeln

Kein Reis nach Servaz, kein Schnee nach Bonifaz.
Nasse Pfingsten, fette Weihnachten.
Pankraz und Urbanitag ohne Regen versprechen reichen Weinsiegen.
Auf nassen Mai kommt trockener Juni herbei. Regen im Mai gibt für's ganze Jahr Brot und Heu.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme
Tage mit Regen
Tage mit Gewitter
Tage mit Hagel
Tage mit Graupeln
Tage mit Niederschl. insgesf.
Vorherrsch. Windrichtung
Stromverbrauch kW
Gasverbrauch cbm



Es wird künftig nur noch einen Adel gebenden
den Adel der Arbeit Adolf Hitler

Was ist im Juni zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

werden. Pflanzen von Steckrüben und Spät Kohl. Einsaat von Lupinen in Roggen. Verteilen der Kuhfladen auf der Weide. Reparatur an Heuereutern. Ernten des ersten Schnittes Gras, Klee und Luzerne. Vereinzeln der Runkeln. Nach der Heuernte Anlage von Gräben und Drainage. Durchführung größerer Erdarbeiten. Ausbesserung der Wege. Neuanlage von Komposthaufen, Umsetzen des Kompostes unter Zusatz von Kalk. Ausroden von Busch- und Wallhecken. Bei Regen Aufräumungsarbeiten in Stall, Scheune und Speicher. Instandsetzung der Mähmaschine und Erntegeräte. Im Obstgarten: Bodenlockerung und Reinhaltung von Unkraut unter den Bäumen, gegebenenfalls Umgraben der sogenannten Baumscheibe. Jungen Bäumen, die zu stark tragen, wenigstens teilweise die Frucht nehmen. Bei übermäßigem Abfall der Früchte fehlt Wasser und meistens auch Nahrung, Düngung mit Jauche hat oft Erfolg. Bestäuben der Weinstöcke mit gemahlenem Schwefel. Beginn der Erdbeerernte. Im Gemüsegarten können Anfang des Monats noch die Spät Kohlarten gepflanzt werden. Für Kohl, Rüben und Erdkohlrabi ist jetzt die geeignete Pflanzzeit. Erneutes Aus säen von Salat und Spinat, sofortige Neubestellung der abgeernteten Gemüsegelder mit Endivien, Grünkohl, Salat, Spinat. Anhäufeln von Bohnen, Gurken, Kürbis und Kopfkohl.

Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit durch Hacken und Lockern. Unkraut auf Acker und Grünland beseitigen. Anhäufeln der Kartoffeln, Pflanzen der Runkelrüben, wo sie nicht gedrückt

Juni

Brachet

	Deutsche Gedenktage
1 Pfingstsonntag	1780 General v. Clausewitz geb.
2 Pfingstmontag	1916 Fortaux (Verbun) erstickt
3 Dienstag	1871 Elsaß-Lothringen Reichsland (Reichstagsbeschluss)
4 Mittwoch	1039 Konrad II. gest. 1745 Schlacht bei Hohenfriedberg 1940 Die größte Vernichtungsschlacht d. Gesch. findet m. d. Sinn. Dünkirchens ihr Ende
5 Donnerstag	1826 Karl Maria v. Weber gest.
6 Freitag	
7 Samstag	1826 Fraunhofer gest.
8 Sonntag	1810 Schumann geb.
9 Montag	1525 Florian Geher gest.
10 Dienstag	1190 Kaiser Friedrich Barbarossa gest. 1940 Siegr. Abschluß d. Kampfes um Karbit 1940 Kriegserklärung Italiens an Frankreich und England
11 Mittwoch	1923 Blutbad in Dortmund
12 Donnerstag	1815 Gründung der deutschen Burschenschaft
13 Freitag	1878 Beginn des Berliner Kongresses
14 Samstag	1940 Einmarsch deutscher Truppen in Paris
15 Sonntag	1905 Kolonialpionier v. Wissmann gest. 1940 Die Festung Verbun gefallen
16 Montag	
17 Dienstag	1940 Ministerpräsi. Marsch. Pétain bittet um unsere Waffenstillstandsbedingungen
18 Mittwoch	1815 Schlacht bei Waterloo 1916 Jümmelmann gefallen 1940 Zusammenkunft des Führers mit dem Duce in München
19 Donnerstag	1933 Verbot der NSDAP. in Oesterreich 1940 Strahburg besetzt
20 Freitag	1895 Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals
21 Samstag	1919 Admiral v. Reuter versenkt d. deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow 1940 Uebergabe der Waffenstillstandsbeding. im Walde von Compiègne
22 Sonntag	1940 Deutsch-franz. Waffenstillstandsvertrag
23 Montag	1804 Borfig geb.
24 Dienstag	1916 Beginn der Schlacht an der Somme
25 Mittwoch	1822 G. L. A. Hoffmann gest. 1940 Waffenstillst. m. Franfr. tritt in Kraft
26 Donnerstag	1935 Einführung der Arbeitsdienstpflicht
27 Freitag	1789 Komponist Friedrich Silcher geb.
28 Samstag	1914 Mord von Sarajevo 1919 Unterzeichng. d. Diktates v. Versailles
29 Sonntag	1831 Freiherr v. Stein gest.
30 Montag	

Bauernregeln

St. Medard keinen Regen trag, es regnet sonst wohl vierzig Tag und mehr, wer's glauben mag.

Was St. Medardus für Wetter hält, solch' Wetter auch in die Ernte fällt.

St. Barnabas immer die Sichel ver- gaß; hat den längsten Tag und das längste Gras.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	.....
Tage mit Regen	.....
Tage mit Gewitter	.....
Tage mit Hagel	.....
Tage mit Graupeln	.....
Tage mit Niederschl. insges.	.....
Vorherrsch. Windrichtung	.....
Stromverbrauch	..... kW
Gasverbrauch	..... cbm
.....
.....



Deror ihr, meine Jüngen, ihr seid die
lebenden Baronen Deutschlands,
ihr seid das lebende Deutschland der Zukunft.
Adolf Hitler

Was ist im Juli zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

gemeinge für Futterzwecke. Austreuen der zweiten Stickstoffgabe für Weiden. Aufbringen und Verteilen von Kompost auf Wiesen und Weiden. Ende des Monats Beginn der Roggenernte. Im Obstgarten: Starktragende Bäume wiederholt mit Jauche düngen, Bäume stützen evtl. einen Teil der Früchte abnehmen. Anlegen der Insekten-Fanggürtel nach erfolgter Reinigung der Baumstämme. Vernichtung der Obstmaden durch tägliches Auflesen und Beseitigen der abgefallenen Früchte. Abschneiden und Abstechen der Erdbeerranken, die nicht für eine Neuanpflanzung in Frage kommen. Beginn der Beerenobst- und Kirschernte. Schutz der Früchte gegen Stare, Schwarzdrosseln, Spaken usw. durch Klappern, Netze anbringen und Schredschüsse. Verarbeitung des Beerenobstes zu Dauerware. Im Gemüsegarten: Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit durch fleißiges Hacken. Im Kleinbetrieb Austragen von Jauche bei Regenwetter zu Gurken, Sellerie und Kürbis. Beginn der Frühkartoffelernte. Sofortige Neubestellung des Kartoffelfeldes mit Früchten, die im Winter geerntet werden. Bei den Kohlar ten treten jetzt nicht selten die Maden der Kohlsfliege sowie die Kohlhernie in Erscheinung. Das Verbrennen der kranken Pflanzen ist zu empfehlen.

Ernte der Wintergerste, Umbruch der Gerstenstoppel und Einfaat von Widen, Spörgel usw. für die Gewinnung von Herbstfutter bzw. Gründüngung. Uebernten von Widen und Wid-

Juli

Heuert

	Deutsche Gedenktage
1 Dienstag	1646 Philosoph G. W. v. Leibniz geb.
2 Mittwoch	1714 Chr. W. v. Gluck geb.
3 Donnerstag	1926 Gründung der V.D. auf dem Parteitag zu Weimar
4 Freitag	1888 Theodor Storm gest.
5 Samstag	1884 Logo deutsch
6 Sonntag	1887 Walter Flex geb.
7 Montag	1531 Tilman Riemenschneider gest.
8 Dienstag	1838 Graf Zeppelin geb.
9 Mittwoch	1807 Diktat von Elfit
10 Donnerstag	1916 Handels-U-Boot „Deutschland“ landet in Baltimore
11 Freitag	1920 Deutscher Abstimmungssteg in Ost- u. Westpreußen
12 Samstag	1874 Fritz Reuter gest.
13 Sonntag	1816 Dichter Gustav Freytag geb.
14 Montag	1933 Erbgesundheitsgesetz
15 Dienstag	1918 Deutsche Angriffschlacht a. d. Marne
16 Mittwoch	1890 Gottfried Keller gest.
17 Donnerstag	1842 Georg von Söhnerer, völkischer Vorkämpfer in Oesterreich, geb.
18 Freitag	1753 Baumeister Balthasar Neumann gest.
19 Samstag	1810 Königin Luise gest. 1819 Gottfried Keller geb.
20 Sonntag	1934 Der Führer erhebt die H. zur selbst. Gliederung im Rahmen der NSDAP.
21 Montag	1762 Schlacht bei Burkersdorf
22 Dienstag	1822 Johann Gregor Mendel geb.
23 Mittwoch	1777 Rh. D. Runge geb.
24 Donnerstag	1920 Scheitnabstimmung in Eupen-Malmédy
25 Freitag	1848 Dichter D. Kernstock geb.
26 Samstag	1932 Schulschiff „Klobe“ gesunken
27 Sonntag	1808 Freisetzung der Domänenbauern in Ost- und Westpreußen
28 Montag	1750 Komponist Joh. Seb. Bach gest.
29 Dienstag	1921 Adolf Hitler Führer der NSDAP.
30 Mittwoch	1898 Otto v. Bismarck gest.
31 Donnerstag	1886 Franz List gest.

Bauernregeln

Regnet's an unserer Frauen Tag,
so regnet's nachher vierzig Tag.

Was Juli und August nicht kochen,
kann kein Nachfolger braten.

Ein trockener Jakobitag verheißt
einen strengen Winter.

Ein harter Winter soll kommen,
wenn die Ameisen ihre Haufen
auf St. Annatag aufwerfen.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	
Tage mit Regen	
Tage mit Gewitter	
Tage mit Hagel	
Tage mit Graupeln	
Tage mit Niederschl. insges.	
Vorherrsch. Windrichtung	
Stromverbrauch	kW
Gasverbrauch	cbm
.....	
.....	



Besegn dich Laub/gesegn dich Gras/gesegn dich
alles was da was/ich muß von hinnen scheiden.

Was ist im August zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Heuernte geborgen. Wichtig ist der sofortige Umbruch der Stoppeln zur Erhaltung der Bodengare und Unkrautbekämpfung. Bei günstigem Wetter noch Einsaat von Widen zur Gründung. Mitte August Einsaat von Inkarnatklee, Ernte der Frühkartoffeln. Ende des Monats Umbruch der Dreschweiden, Klee- und Kleegrasschläge. Einfriedigung der Neuansaaten. Bei gutem Wetter gute Ausnützung der Gespanne zur Verarbeitung der verunkrauteten Acker. Bei Frühliefengefahr Anbau von Fangpflanzen. Bestellung von neuem Saatgut für die Herbstbestellung. Gegen Ende des Monats günstige Zeit zum Kälfen. Im Obstgarten: Fortsetzung des Wässerns und der Bodenlockerung unter starktragenden Bäumen. Beginn der Ernte der frühen Birnen- und Apfelsorten. Ernte muß sehr vorsichtig erfolgen wegen der geringen Haltbarkeit. Fallobst sammeln und verwerten, wenn auch nur als Schweinesutter. Jetzt beste Zeit zum Pflanzen der Erdbeeren. Im Gemüsegarten für den Herbstgebrauch Spinat, Feldsalat und Radieschen säen. Endivien, Winterkohl, Kopfsalat und Kohlrabi können bis Mitte des Monats noch gepflanzt werden. Endivien rechtzeitig mit Stroh oder Bast zusammenbinden.

August

Ernting

	Deutsche Gedenktage
1 Freitag	1914 Beginn des Weltkrieges 1934 Paul v. Hindenburg gest.
2 Samstag	
3 Sonntag	1921 Gründung der SA. 1929 4. Reichsparteitag in Nürnberg. 1914 Erneuerung des Eisernen Kreuzes 1195 Heinrich der Löwe gest. 1914 Einnahme von Lüttich 1929 Erster Zeppelinwettbewerb 1890 Helgoland kommt zum Deutschen Reich
4 Montag	
5 Dienstag	
6 Mittwoch	
7 Donnerstag ☉	
8 Freitag	
9 Samstag	
10 Sonntag	955 Sieg über d. Ungarn auf dem Raszfeld 1778 Friedrich Ludwig Jahn geb. 1894 Albert Leo Schlageter geb. 1802 Dichter Nikolaus Lenau geb. 1921 Georg v. Schönerer, völk. Vorkämpfer in Oesterreich, gest. 1740 Matthias Claudius geb. 1717 Sieg Prinz Eugens über die Türken bei Belgrad
11 Montag	
12 Dienstag	
13 Mittwoch	
14 Donnerstag	
15 Freitag	1786 Friedrich der Große gest. 1866 Gründung des Norddeutschen Bundes 1528 Grundsberg gest. 1927 3. Reichsparteitag der NSDAP. in Nürnberg 1880 Gorch Fock geb. 1831 Gneisenau gest. 1939 Deutsch-russischer Konsultativ- u. Nichtangriffspakt
16 Samstag	
17 Sonntag	
18 Montag	
19 Dienstag	1936 Einführung der Nähr. Dienstpflicht 1900 Friedrich Niefsche gest. 1806 Buchhändler J. Palm von den Franzosen in Braunau am Inn erschossen 1914 Schlacht bei Tannenberg 1749 Goethe geb. 1523 Gutten gest. 1866 Hermann Löns geb. 526 Theoderich der Große gest.
20 Mittwoch	
21 Donnerstag	
22 Freitag	
23 Samstag	1914 Einführung der Nähr. Dienstpflicht 1900 Friedrich Niefsche gest. 1806 Buchhändler J. Palm von den Franzosen in Braunau am Inn erschossen 1914 Schlacht bei Tannenberg 1749 Goethe geb. 1523 Gutten gest. 1866 Hermann Löns geb. 526 Theoderich der Große gest.
24 Sonntag	
25 Montag	
26 Dienstag	1914 Einführung der Nähr. Dienstpflicht 1900 Friedrich Niefsche gest. 1806 Buchhändler J. Palm von den Franzosen in Braunau am Inn erschossen 1914 Schlacht bei Tannenberg 1749 Goethe geb. 1523 Gutten gest. 1866 Hermann Löns geb. 526 Theoderich der Große gest.
27 Mittwoch	
28 Donnerstag	
29 Freitag	1914 Einführung der Nähr. Dienstpflicht 1900 Friedrich Niefsche gest. 1806 Buchhändler J. Palm von den Franzosen in Braunau am Inn erschossen 1914 Schlacht bei Tannenberg 1749 Goethe geb. 1523 Gutten gest. 1866 Hermann Löns geb. 526 Theoderich der Große gest.
30 Samstag	
31 Sonntag	1821 Helmholz geb.

Bauernregeln

Mariä Himmelfahrt klar Sonnenschein, bringt gern viel guten Wein.

Hat unsre Frau gut Wetter, wenn sie gen Himmel fährt, gewiß sie guten Wein beschert.

Gewitter um Bartholomä bringen bald Hagel und Schnee.

Nach St. Lorenztag wächst das Holz nicht mehr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	
Tage mit Regen	
Tage mit Gewitter	
Tage mit Hagel	
Tage mit Graupeln	
Tage mit Niederschl. insges.	
Boherrsch. Windrichtung	
Stromverbrauch	kW
Gasverbrauch	cbm
.....	
.....	
.....	



Es dünkelt schon in der tiebe, nach haüse-
last uns gehn; wir haben das korn geschnit-
ten mit unserm blanken Schwert. ————— —

Was ist im September zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

bis Mitte September noch Infarnattlee ausgesät werden. Bei trockenem Wetter Ausfahren von Dünger zu Winterfrucht, bei Regenwetter Abdreschen und Reinigen von Saatgetreide, Weizen und Desinfizieren der Ställe, Vertilgen der Getreideschädlinge, solange der Speicher leer steht. Abmähen der Disteln auf den Weiden, Einfriedigen der Stoppelweiden. Jetzt ist die günstigste Zeit für Durchführung von Drainage und Reinigung der Gräben, da der Grundwasserstand niedrig ist. Sobald die Nächte kälter werden, Abstoßen der Weidebullen, da sie nicht mehr zunehmen. Im Obstgarten Herbstpflanzung vornehmen. Man wähle und bestelle die richtigen Sorten. Die Früchte beginnen fast alle zu reifen, deshalb besonders gegen Ende des Monats für Arbeitskräfte Sorge tragen. Nicht haltbare Sorten zu Dauerware verarbeiten. Im Gemüsegarten können auch jetzt noch für den Winter Spinat, Feldsalat und Radieschen ausgesät werden. Im Mistbeet kann man um diese Zeit zur Ueberwinterung Weiß-, Rotkohl und Wirsing ziehen. Anfang des Monats noch Erdbeeren pflanzen. Endivien sind jetzt fertig zum Bleichen. Beschädigte Kohlköpfe und solche, die zum Plaken neigen, absetzen. Düngen mit Jauche und Ammoniak ist jetzt nicht mehr zu empfehlen.

Ernte der mittelfrühen und mittelspäten Kartoffelsorten. Bis zum 25. September Ausaat der Wintergerste auf schwerem und leichtem Boden. Ausaat des Roggens. Unter Umständen kann

September

Scheidung

Deutsche Gedenktage	
1 Montag	1870 Sieg bei Sedan 1939 Deutscher Gegenangriff in Polen
2 Dienstag	1933 Parteitag des Sieges
3 Mittwoch	1814 Allgemeine Wehrpflicht 1939 Kriegserkl. Englands und Frankreichs
4 Donnerstag	1824 Anton Bruckner geb.
5 Freitag	1774 Moser C. D. Friedrich geb.
6 Samstag	1914 Marneschlacht
7 Sonntag	1914 Fall der Festung Maubeuge
8 Montag	1831 Wilhelm Raabe geb. 1933 Th. Fritsch, böhm. Vorkämpfer, gest.
9 Dienstag	1855 Soufion Stewart Chamberlain geb.
10 Mittwoch	1919 Diktat von St. Germain
11 Donnerstag	1816 Karl Feiß geb.
12 Freitag	1819 Blücher gest.
13 Samstag	1936 8. Reichsparteitag der NSDAP. „Parteitag der Ehre“
14 Sonntag	1769 Alexander v. Humboldt geb.
15 Montag	1935 Saktenkreuzflagge Reichsflagge — Nürnberg-Gelebe
16 Dienstag	1809 Erschießung der Schiffschiff Offiziere zu Wesel
17 Mittwoch	1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld
18 Donnerstag	1783 Mathematiker Leonhard Euler gest.
19 Freitag	1925 Afrikaforscher Georg Schweinfurth gest.
20 Samstag	1863 Jakob Grimm gest. 1898 Theodor Fontane gest.
21 Sonntag	1860 Philosoph Arthur Schopenhauer gest.
22 Montag	1826 Johann Peter Hebel gest.
23 Dienstag	1885 Karl Spitzweg gest. 1939 Deutsch-russischer Grenzvertrag
24 Mittwoch	1583 Wallenstein geb.
25 Donnerstag	1915 Herbstschlacht bei Arras
26 Freitag	1555 Augsburger Religionsfriede
27 Samstag	1939 Warschau ergibt sich bedingungslos
28 Sonntag	1858 Vorgeschiedtsforsch. Gust. Kossinna geb.
29 Montag	1933 Reichserbhofgesetz
30 Dienstag	1681 Raub Strazburgs durch Ludwig XIV. 1863 Admiral Scheer geb.

Bauernregeln

Willst du sehen, wie das Jahr geraten soll, so merke dir folgende Lehre gar wohl: Nimm wahr den Eichapfel am Michaelstag, an welchem man das Jahr erkennen mag; haben sie Spinnen, so folgt kein gutes Jahr; haben sie Klee, so zeigt's ein Mitteljahr für's wahr; haben sie Maden, so wird das Jahr gut; ist nichts darin, so hält der Tod die Hut.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	
Tage mit Regen	
Tage mit Gewitter	
Tage mit Hagel	
Tage mit Graupeln	
Tage mit Niederschl. insges.	
Vorherrsch. Windrichtung	
Stromverbrauch	kW
Gasverbrauch	cbm
.....	
.....	

Steh und falle mit eigenem Kopfe,
Für das Deine und tue es frisch!
Besser stolz aus
dem redenen Topfe,
als demütig
am goldenen
Tische.
E.M. ARNDT



Was ist im Oktober zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Angriff genommen. Anfang des Monats Ernte der Spätkartoffeln, bald anschließend Ernte der Runkelrüben, gegen Ende des Monats Beginn der Steckrüben- und Stoppelrübenernte, Verwertung des Herbstgrünfutters, evtl. im Silo oder in Gruben. Absatz von Weidevieh nicht mehr hinauschieben. Ernte der Kohllarten und Anfüllen der Kohlscheunen. Ende des Monats letzte Nachlese auf dem Kartoffelacker und Bestellung. Boden unbedingt stark walzen, um Auswinterung vorzubeugen. Nur bei Schneengefahr den Boden klar machen, sonst als Windschutz Oberfläche rauh lassen. Im Obstgarten setzt die Ernte der meisten Kernobstsorten ein. Mitte Oktober oft günstige Zeit zum Pflanzen junger Obstbäume. Man achte auf genügende Entfernung, nicht zu nah an die Grenze gehen. Das abgeerntete Obst forrieren und auf den Markt bringen, andernfalls in kühlen Räumen aufbewahren und gut lüften. Bei Eintreten der ersten Fröste Anlegen von Reimringen zum Abfangen des Frostspanners. Boden tief umgraben, in rauher Furche liegen lassen. Im Gemüsegarten in erster Linie auch Erntearbeiten. Soweit die Früchte nicht abgekehrt werden, kommt vorsichtiges Einmieten in Frage. Mähren, Schwarzwurzeln, Lauch und Kohlrüben nicht zu früh ernten, da sie etwas Frost vertragen. Empfindlich sind Tomaten, Gurken, Bohnen, Kürbis.

Düngung der Herbstsaaten mit Thomasschlacken und Rainit. Intensive Bodenbearbeitung unbedingt zu empfehlen. Die Bestellung der Roggenschläge wird fortgesetzt, der Weizenschläge in

Oktober

Gilbhardt

	Deutsche Gedenktage
1 Mittwoch	1938 Befreiung der sudeten-deutschen Gebiete 1939 England bewaffnet Handelsschiffe und beschießt Kampf gegen deutsche U-Boote
2 Donnerstag	1847 Paul von Hindenburg geb.
3 Freitag	1813 Sieg Nords bei Wartenburg
4 Samstag	1515 Lucas Cranach d. J. geb.
5 Erntedanktag ☉	Erntedanktag
6 Montag	1609 Dichter Paul Fleming geb. 1891 Hans Schemm geb. 1905 Geograph v. Rithofen gest. 1939 Reichstagsrede des Führers, letzte Friedensmöglichkeit für die Westmächte
7 Dienstag	1916 Deutscher Sieg bei Kronstadt
8 Mittwoch	1585 Komponist Heinrich Schütz geb.
9 Donnerstag	1907 Horst Wessel in Bielefeld geb.
10 Freitag	1920 Abstimmungssieg in Kärnten
11 Samstag	1825 Conrad Ferdinand Meyer geb.
12 Einvoßsonntag	1924 Erste Zepheleinfahrt nach Amerika 1939 Engl. Giftgaslieferung an Polen einwandfrei nachgewiesen Zurückweisung des deutschen Friedensangebotes durch Chamberlain
13 Montag	1882 Graf Gobineau gest.
14 Dienstag	1922 Adolf Hitlers Zug nach Coburg 1933 Deutschland verläßt den Völkerbund
15 Mittwoch	1852 Friedrich Ludwig Zahn gest.
16 Donnerstag	16.—18. 1813 Völkerschlacht bei Leipzig
17 Freitag	1815 Emanuel Geibel geb.
18 Samstag	1777 Heinrich v. Kleist geb.
19 Sonntag	1863 Dichter Gustav Frenssen geb.
20 Montag	1921 Zerstückelung Oberschlesiens
21 Dienstag	1923 Beginn der Separatistenputche im Rheinland
22 Mittwoch	1811 Franz List geb.
23 Donnerstag	1805 Adalbert Stifter geb.
24 Freitag	1648 Westfälischer Frieden
25 Samstag	1861 Savigny gest.
26 Sonntag	1757 Freiherr v. Stein geb. 1800 Generalfeldmarschall v. Moltke geb.
27 Montag	1760 Gneisenau geb.
28 Dienstag	1916 Kampfflieger Doelde gefallen
29 Mittwoch	1897 Goebbels geb.
30 Donnerstag	1864 Schleswig-Holstein wieder deutsch
31 Freitag	Reformationsfest in Sachsen Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg

Bauernregeln

St. Gallen läßt den Schnee fallen.
St. Gallwein — Bauernwein.
Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.
Wenn Felix nicht glücklich, der Michel keinen Fischwein schafft; wenn dieses nicht kann sein, so bringt Callus sauren Wein.
Wenn Simon und Judas vorbei, so rückt der Winter herbei.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	.....
Tage mit Regen	.....
Tage mit Gewitter	.....
Tage mit Hagel	.....
Tage mit Graupeln	.....
Tage mit Niederschl. insges.	.....
Vorherrsch. Windrichtung	.....
Stromverbrauch	..... kW
Gasverbrauch	..... cbm



Es blies ein Jäger wohl in sein Horn
Und alles, was er blies, das war verlor'n

Quelle: Schiller, Die Räuber, Act 1, Scene 1

Was ist im November zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

furchen in den Wintergetreideschlägen. Bekämpfung der Ackerschnecke mit Kalk, Kalkstickstoff nach vorhergehendem Walzen. Zudecken der Runkel- und Kartoffelmieten. Auf leichten Böden Ausaat des Roggens noch möglich bis Ende des Monats, Weizen des Saatkorns nicht vergessen. Einkellern der Speise- und Futterkartoffeln, Abdreschen des Futtergetreides, Aufstellung von Futterration für Milch- und Jungvieh. Sofort nach dem Aufstallen den Milchkühen zur leichteren Sauberhaltung das lange Winterhaar an den Hinterschenkeln und am Euter absheren. Im Obstgarten: Während des ganzen Monats können Obstbäume gepflanzt werden. Das Auslichten der Krone und Beseitigen von trockenem Holz ist jetzt angebracht. Die Schnittstellen mit Baumwachs verstreichen. Geeignete Zeit zur Düngung der Obstbäume mit Thomasschlacke, Kainit und Kalk. Lockerung der Baumscheibe. Im Gemüsegarten: Unterbringen von Stalldünger und Pflanzenresten, Düngen mit Kalk, Kainit und Thomasmehl. Vorher Boden tief umgraben. Einwinterung der späten Gemüse.

Bestellung der Rübenäcker mit Weizen, Einpflügen der Gründüngungspflanzen, bei trockenem Wetter die Brachäcker tief einpflügen und in rauher Furche liegen lassen. Ziehen von Wasser-

November

Nebelung

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag	1914 Sieg bei Coronel unter Graf Spree
2 Sonntag	1827 Paul de Lagarde geb. 1939 Einführung des Reichsstatthalters für den Warthegau
3 Montag	1939 Deutsch-russische Umstiedl.-Vereinbarung
4 Dienstag	1921 Feuerverkauf der SA. in München
5 Mittwoch	1757 Sieg bei Kockbach
6 Donnerstag	1672 Komponist Heinrich Schütz gest.
7 Freitag	1938 Mordanschlag auf Ernst vom Rath
8 Samstag	1307 Schwur auf dem Rütli
9 Eintopffonntag	Gedenktag f. d. Gefallenen d. Bewegung
10 Montag	1923 Marsch zur Feldherrnhalle 1483 Martin Luther geb. 1759 Schiller geb.
11 Dienstag	1852 Conrad v. Höpferdorf geb.
12 Mittwoch	1755 Scharnhorst geb.
13 Donnerstag	1802 Umland gest.
14 Freitag	1918 Beendigung des Kampfes in Ostafrika (Uttom-Vorbed)
15 Samstag	1630 Kepler gest.
16 Sonntag	1831 General v. Clausewitz gest. 1897 Riehl gest.
17 Montag	1624 Myhlfiler Jacob Böhme gest.
18 Dienstag	1922 NSDAP. wird in Preußen verboten
19 Buß- u. Betttag	1828 Franz Schubert gest.
20 Donnerstag	1917 Schlacht bei Cambrai
21 Freitag	1768 Friedrich Schlegelmacher geb.
22 Samstag	1787 Andreas Hofer geb.
23 Sonntag	1914 Durchbruch bei Brzeziny
24 Montag	Um 1440 Bildhauer Veit Stofz geb.
25 Dienstag	1814 Arzt Robert v. Mayer geb. 1844 Karl Benz geb.
26 Mittwoch	1857 Joseph v. Eichendorff gest.
27 Donnerstag	1933 Gründung der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"
28 Freitag	1794 Eisen gest.
29 Samstag	1898 Conrad Ferdinand Meyer gest. 1780 Maria Theresia gest.
30 Sonntag	1846 Nationalökonom Friedrich List gest.

Bauernregeln

Ob der Winter kalt oder warm soll sein, so gehe am Allerheiligentag so fein in das Gehölz zu einer Buche, allda magst du folgendes Zeichen sehen: Hau einen Span davon, und ist er trocken, so wird ein warmer Winter heranrücken; ist er aber naß der abgehauene Span, so kommt ein kalter Winter auf den Plan.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	.....
Tage mit Regen	.....
Tage mit Gewitter	.....
Tage mit Hagel	.....
Tage mit Graupeln	.....
Tage mit Niederschl. insges.	.....
Vorherrsch. Windrichtung	.....
Stromverbrauch	kW
Gasverbrauch	cbm
.....
.....



Es ist ein Schnitter, heißt der Tod, hat Gewalt vom gro-
ßen Gott. Heut wetzt er das Messer, es schneidet schon viel.
besser, bald wird er drein schneiden, wir müssen nur leiden.
Hüt dich, schon's Blümelein!

Gezeichnet von R. Schindler, gezeichnet von J. Schindler

Was ist im Dezember zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

gegebenenfalls auch schon Stalldünger unterbringen. Bei schlechtem Wetter Säubern und Einfetten der Maschinen und Geräte, Anstreichen der Eisenteile mit Mennig und Bleiweiß. Ueberwachung der bestellten Acker und Bekämpfung von Schädlingen. Von Mitte Dezember ab Düngung der Wiesen und Weiden mit Kainit und Thomasmehl. In walddreichen Gegenden Beginn der Arbeiten im Wald. Im **O b s t g a r t e n**: Bei gelindem Wetter können noch Obstbäume gepflanzt, ältere Obstbäume und Beerensträucher aus- gelichtet werden. Vertilgung von Blut- und Schildläusen ist jetzt am Platze. Man verhüte Schäden, die Hasen und Kaninchen anrichten; jüngere Obstbäume mit Drahtgeflecht ein- friedigen. Die Einfriedigungszäune jetzt reparieren. Bei Einsetzen von Frostwetter das Füttern der Vögel nicht vergessen. Im **G e m ü s e g a r t e n** ist jetzt eine arbeitsstille Zeit. Man benutze sie zur Instandsetzung aller Werkzeuge, zur Ausbesserung und Neuanlage von Mistbeetkästen und -fenstern. Bei trockenem Wetter Umsetzen des Komposthaufens. Zusammenfahren von Erde und Abfällen aller Art zur Anlage eines neuen Kompost- haufens. Bei ungünstiger Witterung ist genügend Zeit vorhanden zur Aufstellung eines Bestellungsplanes. An den langen Winterabenden sollen Landwirt und Gärtner Fach- zeitung und Fachliteratur lesen.

Hauptsächlich Arbeiten im Stall, in der Scheune und auf dem Speicher. Tiefpflügen evtl. mit Untergrundlockerer zu Rüben, Kartoffeln und Hafer. Wicken, Serradella und Lupinen, ge-

Dezember

Christmond

Deutsche Gedenktage	
1 Montag	1937 H. J. wird Staatsjugend
2 Dienstag	1497 Maler Hans Holbein geb.
3 Mittwoch	1857 Bildhauer Christian Rauch gest.
4 Donnerstag	1409 Gründung der Universität Leipzig
5 Freitag	1757 Schlacht bei Leuthen
6 Samstag	1791 Wolfgang Amadeus Mozart gest. 1849 Generalfeldmarschall v. Madensen geb. 1892 Werner v. Siemens gest.
7 Sonntag	1835 Eröffnung der ersten deutschen Eisen- bahn Nürnberg—Fürth
8 Montag	1914 Seeschlacht bei den Falklandinseln; Graf Spee gefallen
9 Dienstag	1717 J. J. Winckelmann geb.
10 Mittwoch	1520 Luther verbrennt die Bannbulle
11 Donnerstag	1783 Max v. Schenkendorf geb.
12 Freitag	1916 Friedensangebot der Mittelmächte
13 Samstag	1250 Kaiser Friedrich II. gest.
14 Eintopffsonntag	1720 Justus Möser geb.
15 Montag	1745 Schlacht von Kesselsdorf
16 Dienstag	1770 Ludwig van Beethoven geb.
17 Mittwoch	1920 „Böckischer Beobachter“ amtl. Zeitung der NSDAP.
18 Donnerstag	1803 Joh. Gottfr. Herder gest. 1939 Schwerste englische Niederlage bei einem Einflugversuch in die Deutsche Bucht
19 Freitag	1508 Bildhauer Adam Kraft gest.
20 Samstag	1924 Der Führer aus d. Festungshaft entl. 1937 General Ludendorff gest.
21 Sonntag	
22 Montag	
23 Dienstag	
24 Mittwoch	1597 Dichter Martin Opitz geb.
25 1. Weihn.-Tag	1917 Fliegerangriff auf Mannheim
26 2. Weihnachtstag	1837 Cosima Wagner geb.
27 Samstag	1923 Dietrich Eckart gest.
28 Sonntag	
29 Montag	1836 Afrikaforscher Georg Schweinfurth geb.
30 Dienstag	1812 Konvention von Tauroggen
31 Mittwoch	1747 Dichter Gottfried Bürger geb.

Bauernregeln

St. Luzen macht den Tag stuzen.
Weihnachten im Schnee, Ostern im
Klee.

Grüne Weihnachten, weiße Ostern.
Wenn es um's Christfest ist feucht
und naß, so gibt es leere Speicher
und Faß.

Dezember warm, daß Gott erbarm.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	
Tage mit Regen	
Tage mit Hagel	
Tage mit Gewitter	
Tage mit Graupeln	
Tage mit Niederschl. insges.	
Vorherrsch. Windrichtung	
Stromverbrauch	kW
Gasverbrauch	cbm
.....	
.....	
.....	



Besitz stirbt / Sippen sterben
Du selbst stirbst wie sie.
Eins nur weiß ich / Das ewig lebt:
Der Toten Totenruhm.

aus der Edda
Gerhard Hauptmann